

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 22.11.2007

Sitzungsort: Ratssaal

Beginn der Sitzung um 18.00 Uhr.

Ende der Sitzung um 19.35 Uhr.

Vorsitz führte: Frau Küster

Stimmber. Mitglieder

- Gerharz, Th.
- Küster (Vorsitzende)
- Simons
- Wasem (SK)
- Heck (stellv. Vorsitzende)
- Weitz (SK)
- Schmitz, R. (SK)
- Schönhütte
- Wehr (SK)

Wohlfahrtsverbände

- Kühn-Mengel
- Assenmacher
- Uhle

Jugendverbände

- Kasiske
- Müller, D.
- Robens

Beratende Mitglieder gem. Satzung

- Buhren
- Iking
- Beckmann
- Neumann
- Teichmann
- Weiler
- Starzonek
- Meyer
- Gerbatsch
- Yildirim

Beratende Mitglieder der Verwaltung gem. Satzung

- Kreuzberg
- Schmitz

Schriftführer

- Frings

Gäste

-
-
-

Stellvertretende stimmber. Mitglieder

- | | | |
|------------------------------|-----------------------------------------------------|--------|
| <input type="checkbox"/> CDU | <input type="checkbox"/> Dr. Frantziach-Immenkeppel | CDU |
| <input type="checkbox"/> CDU | <input type="checkbox"/> Gerharz, F.J. | CDU |
| <input type="checkbox"/> CDU | <input type="checkbox"/> Stilz | CDU |
| <input type="checkbox"/> CDU | <input checked="" type="checkbox"/> Flimm (SK) | CDU |
| <input type="checkbox"/> SPD | <input checked="" type="checkbox"/> Dr. Conen | SPD |
| <input type="checkbox"/> SPD | <input type="checkbox"/> Klein (SK) | SPD |
| fw/bVb | <input type="checkbox"/> Arth, Helga (SK) | fw/bVb |
| Grüne | <input type="checkbox"/> Egidi (SK) | Grüne |
| FDP | <input type="checkbox"/> Müller-Neimann (SK) | FDP |

Wohlfahrtsverbände

- | | | |
|-----------------------------------------|--------------------------------------------------|----------|
| <input checked="" type="checkbox"/> AWO | <input checked="" type="checkbox"/> Wehrhahn, U. | AWO |
| Caritas | <input type="checkbox"/> Junkers | Caritas |
| DPWV | <input checked="" type="checkbox"/> Nocera | Diakonie |

Jugendverbände

- Aderhold
- Auschner
- Müller, W.

Beratende Mitglieder gem. Satzung

- | | |
|----------------------------------------------|------------------|
| <input type="checkbox"/> Kontusch | ev. Kirche |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wolff | kath. Kirche |
| <input type="checkbox"/> Hahn | Arbeitsamt |
| <input type="checkbox"/> Alberts | Amtsgericht |
| <input checked="" type="checkbox"/> Macherey | Polizei |
| <input type="checkbox"/> Adams | Schulen |
| <input type="checkbox"/> Billig | JGR |
| <input type="checkbox"/> Bär-Heinz | Kinderschutzbund |
| <input type="checkbox"/> Pauly | Sonderspaß e.V. |

Beratende Mitglieder der Verwaltung gem. Satzung

- Freytag
- Konda

Stellv. Schriftführer

- Förster

TOP	Gegenstand	Seite	Vorlagen-Nr.
	<u>I. Öffentliche Sitzung</u>		
1.	Niederschrift über die Sitzung vom 30.08.2007	3	
2.	Verpflichtung eines Ausschussmitgliedes	3	
3.	Anerkennung des Frauenforum Brühl e.V. als Träger der Jugendhilfe hier: Vorstellung des Vereins	3	127/93 j
4.	Spielraumplanung hier: Ausbau- und Sanierungsprogramm 2008	3/4	149/88 eb
5.	Offene Ganztagsschule im Primarbereich hier: Antrag von Herrn Assenmacher (Caritas) im JHA am 30.08.2007	4/5	24/03 as
6.	Gesetz zur frühen Bildung und Förderung (Kinderbildungsgesetz – KiBiz)	5/6	54/07
7.	Frühe Hilfen für Familien hier: Mündlicher Sachstandsbericht	6	57/06
8.	Anträge	6	
9.	Mitteilungen	6	
9.1	Sitzungsplan 2008	6/7	
9.2	„Haus für Kinder Vochem“	7	
9.3	Melanchthonschule	7	
10.	<u>Anfragen</u>	7	
10.1	Mobile Jugendarbeit hier: Einsatz eines Streetworkers Bezug: Anfrage der Fraktion Die Grünen vom 08.11.2007	7/8	39/95 n+o
10.2	Ganztagsbetreuung Hier: Beibehaltung einer Spielfläche Bezug: Anfrage der Fraktion Die Grünen vom 08.11.2007	8	149/88 ea+ef
10.3	Personalsituation in der mobilen und offenen Jugendarbeit	8	
10.4	Konzertveranstaltung in Brühl-Ost hier: Anfrage von Ratsfrau Schönhütte (Die Grünen)	8	
	<u>II. Nichtöffentliche Sitzung</u>		
11.	Anträge	9	
12.	Mitteilungen	9	
13.	Anfragen	9	

I. Öffentliche Sitzung

Frau Vorsitzende Küster (CDU) begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest.

Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen nicht.

Herr Weitz (sachkundiger Bürger/SPD) bittet die Verwaltung, unter Punkt „Mitteilungen“ im öffentlichen Teil über den aktuellen Sachstand in der Angelegenheit Melanchthonschule zu berichten.

1. Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 30.08.2007

Einwendungen und Anmerkungen zu der Niederschrift liegen nicht vor.

2. Verpflichtung eines Ausschussmitgliedes

Frau Nocera (Diakonie) nimmt erstmals als Vertreterin der Wohlfahrtsverbände an einer Sitzung teil.

Frau Vorsitzende Küster verpflichtet Frau Nocera.

3. Anerkennung des Frauenforum Brühl e.V. als Träger der Jugendhilfe hier: Vorstellung des Vereins - Vorlage-Nr.: 127/93 j

Frau Vorsitzende Küster (CDU) begrüßt Frau Schubert als Vertreterin des Frauenforums Brühl und bittet diese, über ihre Tätigkeit im Bereich der Jugendarbeit zu berichten.

Nach dem Bericht von Frau Schubert stellt sie sich den Fragen der Ausschussmitglieder. Nachdem diese beantwortet wurden, bedankt sich Frau Vorsitzende Küster (CDU) für die informative Vorstellung des Frauenforums.

Herr Weitz (sachkundiger Bürger/SPD) bittet die Verwaltung zukünftig, bei Neuanerkenntnisse von Trägern der Jugendhilfe darauf zu achten, dass diese sich vor einer Beschlussfassung im Jugendhilfeausschuss vorstellen.

4. Spielraumplanung; hier: Ausbau- und Sanierungsprogramm 2008 Vorlage-Nr.: 149/88 eb

Ratsfrau Schönhütte (Grüne) erkundigt sich bei Punkt 4 der Erläuterungen „Neuanlage eines Jugendtreffs im Kierberger Bahnhofspark“, inwieweit die betroffenen Jugendlichen dort mit einbezogen werden.

Herr Schmitz (Verwaltung) teilt hierzu mit, dass vorläufig nur vorgesehen ist, dort so genannte Sitzbänke für die Jugendlichen zu installieren.

Herr Weitz (sachkundiger Bürger/SPD) bittet um weitere Erläuterung bzgl. der Anlage des Jugendtreffs im Kierberger Bahnhofspark. Zusätzlich bittet er um Sachstandsbericht über die Situation in Brühl-Ost nach dem Wegfall des Bolzplatzes sowie nach bestehenden Patenschaften für Spiel- und Bolzplätze.

Herr Schmitz (Verwaltung) erläutert zum Bereich „Kierberger Bahnhof“, dass sich die Sitzbänke dort in unmittelbarer Nähe eines Spielplatzes befinden und somit auch die Belange der Spielraumplanung betroffen sind. Es soll jedoch darauf geachtet werden, dass der Kinderspielplatz nicht beeinträchtigt wird.

Bezüglich der Situation in Brühl-Ost verweist er auf die weitere Planung und dem dort zu ermittelnden Bedarf. Hier ist abzuwarten, welche Möglichkeiten noch vorhanden sind und in die Spielraumplanung mit einbezogen werden können. Als Beispiel für eine Übernahme von Patenschaften führt Herr Schmitz (Verwaltung) den Spiel- und Bolzplatzbereich in Brühl-Schwadorf an. Dort hätten sich Anwohner bereit erklärt, die Patenschaft zu übernehmen und dies würde bisher hervorragend funktionieren.

Ratherr Gerharz (CDU) bittet bei den Positionen 1 und 2, Bolzplatz Oberstraße in Schwadorf und Mühlenberg in Kierberg darauf zu achten, dass schallhemmende Maßnahmen (z.B. spezieller Ballfangzaun etc.) vorgesehen werden, um rechtliche Streitigkeiten zu vermeiden.

Die Verwaltung wird den Hinweis beachten.

Bezüglich des Kinderspielplatzes Volkswinsweg bittet er, diese nochmals in der Arbeitsgruppe „Spielraumplanung“ mit in die Diskussionen einzubeziehen und hier Lösungsmöglichkeiten (z.B. andere Standorte) zu überlegen.

Frau Flimm (sachkundige Bürgerin/CDU) fragt an, wann mit der Erstellung eines Gesamtkonzeptes zu rechnen ist. Herr Schmitz (Verwaltung) stellt hier Sommer 2008 in Aussicht.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, mit Haushaltsmitteln aus dem Jahr 2008 die Sanierung der Bolzplätze „Oberstraße“ in Schwadorf, „Mühlenberg“ in Kierberg und „Am alten Friedhof“ in Pingsdorf, sowie die Errichtung eines Jugendtreffs im Kierberger Bahnhofspark.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Offene Ganztagschule im Primarbereich

hier: Antrag von Herrn Assenmacher (Caritas) im JHA am 30.08.2007

Vorlage-Nr.: 24/03 as

Herr Assenmacher (Caritas) bedankt sich für die Ausführungen der Verwaltung und bittet zukünftig, den Jugendhilfeausschuss im Bereich offene Ganztagschulen im Primarbereich zu beteiligen.

Herr Freytag (Verwaltung) erklärt, dass man seitens der Verwaltung von einer anderen Auslegung des Runderlasses ausgegangen sei. Zukünftig erfolgt eine Beteiligung. Über den Zeitpunkt der Beteiligung müssen man noch Rücksprache mit dem Fachamt nehmen. Er weist darauf hin, dass der Jugendhilfeausschuss in der Sache nicht beschließen kann.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

6. Gesetz zur frühen Bildung und Förderung (Kinderbildungsgesetz – KiBiz)

Vorlage-Nr.: 54/07

Frau Vorsitzende Küster (CDU) erkundigt sich bei der Verwaltung über den aktuellen Sachstand.

Herr Schmitz und Herr Freytag (Verwaltung) teilen hierzu mit, dass man sich zur Zeit in einer Planungsphase befindet und gemeinsam mit den freien Trägern Planungsrunden durchgeführt hat und noch durchführen wird, um das neue Kinderbildungsgesetz in Brühl umzusetzen. Geplant ist ein gemeinsames Schreiben der freien Träger und der Stadt Brühl, welches an alle betroffenen Eltern versandt wird.

Herr Schmitz (Verwaltung) führt aus, dass man derzeit noch nicht konkret festlegen kann, wie sich die Gruppenstruktur (Größe und Altersstufen) sowie die in Anspruch genommenen Stundenzahlen darstellen werden. Hier ist man noch auf die genauen Mitteilungen der betroffenen Eltern angewiesen. Weiterhin ist auch abzuwarten, welche Bildungsangebote die Eltern für ihre Kinder in Anspruch nehmen werden.

Herr Freytag (Verwaltung) ergänzt hierzu, dass sich aus dem neuen Gesetz entsprechende Gruppenformen und sonstige konkrete Angaben ergeben. Hier verweist er auf die in der Anlage zum Gesetz aufgeführten Planungsdaten bezüglich der Betreuungszeiten. In diesem Zusammenhang teilt er mit, dass aufgrund der dann im Frühjahr 2008 vorliegenden konkreten Zahlen auch die Elternbeiträge vom Rat der Stadt Brühl per Beschluss festzusetzen sind.

Ratsherr Schmitz (fw/bVb) bittet die Verwaltung, die Umsetzung des Gesetzes zu beobachten und spätestens nach einem Jahr zu bilanzieren und dem Jugendhilfeausschuss hierüber zu berichten.

Ratsfrau Dr. Conen (SPD) schließt sich diesem Antrag an und erweitert ihn dahingehend, dass die Verwaltung ständig (zumindest einmal jährlich) über die weitere Entwicklung des neuen Gesetzes berichtet.

Weitere Anfragen der Ausschussmitglieder bezüglich der Gruppenstärke, der Schließung von Gruppen bei freien Trägern etc. können von der Verwaltung derzeit nicht konkret beantwortet werden, da hierzu noch weitere Gespräche und Ermittlungen erforderlich sind.

Sobald die konkreten Zahlen und Angaben für den Bereich von Brühl vorliegen, erfolgt die Umsetzung der rechtlichen Vorgaben für die Stadt Brühl.

Zu der Anfrage von Ratsfrau Dr. Conen (SPD) bezüglich der Schließung von Kindergärten und Kindergartengruppen bei kirchlichen Einrichtungen teilte Herr Pfarrer Wolff (kath. Kirche) mit, dass er für den Bereich der katholischen Kirche die Anfrage mit in die weiteren internen Diskussionen nehmen wird. Herr Pfarrer Buhren (ev. Kirche) erklärte, dass derzeit von Seiten der evangelischen Kirche keine Schließungen von Einrichtungen bzw. Gruppen vorgesehen sind.

Im Zusammenhang mit der Diskussion bitten verschiedene Ausschussmitglieder, unter Punkt 4 der Vorlage „Elternappell“ festzustellen, wie viele Kinder in anderen Kommune keine Kindertageseinrichtung besuchen. Für Brühl wären ihnen Zahlen von ca. 10 % der Gesamtkinderzahl bekannt. Auf die Anfrage teilte Herr Schmitz (Verwaltung) mit, dass keine Vergleichszahlen von anderen Kommunen vorliegen.

Herr Freytag (Verwaltung) regt an, dass Herr Schmitz (Verwaltung) bei der nächsten Konferenz der Jugendamtsleiter Zahlen bei den anderen Kommunen erfragen wird.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

7. Frühe Hilfen für Familien
hier: Mündlicher Sachstandsbericht
Vorlage-Nr.: 57/06

Herr Schmitz (Verwaltung) berichtet über den aktuellen Sachstand. Zum 01.01.2008 wird die für die Tätigkeit eingesetzte Mitarbeiterin mit den ersten Hausbesuchen bei Familien mit neugeborenen Kindern beginnen. Da der zugesagte Elternbrief vom zuständigen Ministerium noch nicht zur Verfügung steht, wird eine Übergangslösung des Elternbriefes erstellt und an die Eltern weitergegeben.

Ziel des Besuches soll es sein, den Eltern die Familienzentren näher zu bringen und evtl. Schwellenängste abzubauen.

Abschließend teilt Herr Schmitz (Verwaltung) mit, dass man z.B. aktuell dabei sei, Kooperationsvereinbarungen mit den Brühler Schulen abzuschließen.

Frau Vorsitzende Küster (CDU) bedankt sich für den Zwischenbericht.

8. Anträge

Anträge liegen nicht vor.

9. Mitteilungen

9.1 Sitzungsplan 2008

Frau Vorsitzende Küster (CDU) weist darauf hin, dass es gegenüber dem vorläufigen Sitzungsplan eine Änderung gegeben hat. Im Januar findet der nächste JHA am Dienstag, dem 29.01.2008, statt.

„Haus für Kinder Vochem“

Herr Schmitz (Verwaltung) teilt mit, dass ab Januar 2008 auch in der Kita in Vochem gekocht wird und die Kinder der Kindertageseinrichtung dort zu erschwinglichen Preisen essen können.

Melanchthonschule

Wie von Herrn Weitz (sachkundiger Bürger/SPD) gewünscht, berichtet die Verwaltung und auch Frau Vorsitzende Küster (CDU) über den Sachstand bezüglich der Melanchthonschule. In diesem Zusammenhang verweist sie auf den Hauptausschuss vom 19.11.2007, indem die Problematik bezüglich der Melanchthonschule erörtert wurde.

Herr Freytag (Verwaltung) berichtet im Detail. Danach hätten alle Beteiligten konstruktiv zusammengearbeitet. Ergebnis ist gewesen, dass der installierte Zaun bestehen bleibt. Damit die Kinder die Fläche auf dem Schulhof als Spielfläche nutzen können, würde ein Schließdienst eingerichtet. Wegen des bestehenden Zaunes würde von der Stadt ein entsprechender Zugang zur anderen Seite der Schule gebaut, bei dem man das Gelände der Schule nicht betreten muss. Aufgrund der Gespräche wurden die gestellten Anträge im Hauptausschuss zurückgezogen.

10. Anfragen

10.1 Mobile Jugendarbeit

hier: Einsatz eines Streetworkers

Bezug: Anfrage der Fraktion Die Grünen vom 08.11.2007

Vorlage-Nr.: 39/95 n und o

Ratfrau Schönhütte (Die Grünen) erläutert den Antrag und weist nochmals auf den Bürgerantrag bezüglich der Melanchthonschule hin, worin erhebliche Probleme mit den dort „abhängenden“ Jugendlichen bestehen. Sie bittet, von Seiten der Verwaltung zu überlegen, welche Maßnahmen zur Konfliktlösung möglich sind (verstärkte Präsenz der Polizei, erhöhter Einsatz eines/eines Streetworkerin/Streetworkers).

Frau Vorsitzende Küster (CDU) verweist auf die Vorlage, worin bereits auf die Grundproblematik eingegangen wird.

Herr Freytag (Verwaltung) führt weiterhin aus, dass nach den vorliegenden Schilderungen auch die Grenzen einer strafrechtlichen Verfolgung der Angelegenheit vorgelegen haben und hierfür die Polizei zuständig wäre. Nichts desto trotz wäre man von Seiten der mobilen Jugendarbeit dabei, Gespräche mit den betroffenen Jugendlichen durchzuführen, um hier Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Ratherr Gerharz (CDU) und Herr Weitz (sachkundiger Bürger/SPD) stimmen den Ausführungen von Herrn Freytag bezüglich der strafrechtlichen Seite zu.

Herr Weitz (sachkundiger Bürger/SPD) bittet dennoch zu überlegen, ob im akuten Fall ein Mehreinsatz von Streetworkertätigkeit sowie der Einsatz des Ordnungsdienstes und der Polizei möglich wäre.

Herr Macherey (Polizei) weist darauf hin, dass insbesondere in diesem Jahr eine enge Zusammenarbeit mit Streetworkern, der Stadt, anderen Stellen und Personen durchgeführt wurde. Zu den Einsätzen erläutert er, dass die Polizei tätig wird, sobald sie zu einem Einsatz gerufen wird.

Herr Neumann (Amtsgericht Brühl) stellt klar, dass die eingeschränkten Spielmöglichkeiten auf Schulhöfen im Gegensatz zu der gültigen Spielplatzsatzung steht.

Herr Freytag (Verwaltung) bestätigt dies und teilt mit, dass hier bei der Erstellung des Gesamtkonzeptes neue Entscheidungen getroffen werden müssen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

10.2 Ganztagsbetreuung

hier: Beibehaltung einer Spielfläche

Bezug: Anfrage der Fraktion Die Grünen vom 08.11.2007

Vorlage-Nr.: 149/88 ea und ef

Ratsfrau Schönhütte (Die Grünen) bedankt sich bei der Verwaltung für die schnelle Beantwortung der Anfrage. Auch sie sieht die Problematik von Einzelfallentscheidungen. Hier müssen verschiedene Interessen der Schulen sowie die der Brühler Jugendlichen abgewägt werden. Sie bittet darum, dies in der Gruppe „Spielraumplanung“ entsprechend zu erörtern.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

10.3 Personalsituation in der mobilen und offenen Jugendarbeit

Herr Robens (Stadtjugendring) bittet darum, in einer der nächsten Sitzungen eine schriftliche Vorlage der Personalsituation zu erstellen. Er verweist hier auf eine Anfrage von Herrn Kasiske aus der Sitzung vom 30.08.2007.

10.4 Konzertveranstaltung in Brühl-Ost
hier: Anfrage von Ratsfrau Schönhütte (Die Grünen)

Ratsfrau Schönhütte (Die Grünen) teilte mit, dass ihr bekannt ist, dass im Jahre 2008 verschiedene Open-Air-Veranstaltungen in Brühl-Ost stattfinden sollen und hiergegen seitens eines Ratsmitgliedes Bedenken vorgetragen wurden. Sie bittet die Verwaltung zu recherchieren und in der nächsten Sitzung zu berichten.

Frau Vorsitzende Küster (CDU) schießt die öffentliche Sitzung.
